



PODKNAST.

Das Internet kennt keine Gitter.

Das Projekt Podknast

„PODKNAST“ IST EIN PROJEKT DES JUSTIZVOLL- ZUGS

des Landes Nordrhein-Westfalen und setzt sich aus den Wörtern „Podcast“ und „Knast“ zusammen: Video- und Audiosequenzen geben **Einblicke in den Alltag der Inhaftierten in den am Projekt beteiligten Justizvollzugsanstalten**. Da die präventive Idee des Projekts aber Ländergrenzen überschreiten will, ist die Teilnahme weiterer interessierter Bundesländer ausdrücklich erwünscht.



Prävention, Information und Transparenz

Inhaftierte erlernen im Projekt den Umgang mit Medien und erstellen kurze Filme, die über ihr Leben in Haft berichten. **Prävention** bedeutet: Wer sich mit sich selbst, seiner Geschichte und seinem kriminellen Verhalten auseinandersetzt, der beugt so einer erneuten Strafbarkeit vor.

Das Projekt will **potenziell gefährdete Jugendliche und Erwachsene über die Konsequenzen einer Inhaftierung** aufklären:

Knast ist nicht cool. Knast bedeutet, dass irgendwo Menschen als Tatopfer unter den Folgen deiner Tat leiden. Und Knast bedeutet verlorene Lebenszeit für dich und die Menschen, die dir wichtig sind. Setze alles daran, nicht in den Strafvollzug zu kommen.



Zielgruppen sind u. a. die Bewährungshilfe, die Jugendhilfe, Beratungsstellen und Lehrer, die die von Inhaftierten erstellten Filme nutzen können, um ein reales Bild vom Vollzugsalltag zu vermitteln.

Darüber hinaus soll die **interessierte Öffentlichkeit** über das Leben in einer Justizvollzugsanstalt informiert werden.

Die Arbeit mit Inhaftierten

Grundsätzlich ist das Projekt in seiner Ausgestaltung und Umsetzung bewusst offen angelegt. Zielsetzung ist die Produktion von Video-Podcasts mit den Inhaftierten und ihre größtmögliche Einbindung in den Produktionsprozess.

Die **Inhalte und Themen** der Video-Podcasts werden unter medienpädagogischer Anleitung gemeinsam mit



den Inhaftierten erarbeitet. Diese übernehmen speziell zugeteilte Aufgaben rund um den Produktionsprozess und erlernen handlungsorientiert den technischen Umgang mit den verschiedenen Videoproduktionsgeräten **(Aufnahme, Schnitt, Kamera, Licht und Ton)**.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Gruppe ist die regelmäßige Teilnahme sowie das Interesse, sich gemeinsam mit anderen Inhaftierten in alle Bereichen der Videoproduktion einzuarbeiten und so Medienkompetenz zu erlangen.



Die Podcasts sind unter www.podknast.de abrufbar.



Herausgeber:

Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Justizkommunikation
40190 Düsseldorf
Stand: April 2019

Alle Broschüren und Falblätter des Ministeriums der Justiz finden Sie unter **www.justiz.nrw** (Bürgerservice).
Telefonisch können Sie alle Veröffentlichungen werktags zwischen 08.00 und 18.00 Uhr bestellen.

Nordrhein-Westfalen direkt

► **0221 837-1001**
nrwdirekt@nrw.de

Bildnachweis

Justiz NRW: Titel, S. 2, S. 3-4, Rückseite